

Schützenfest-Planung geht voran

Jahreshauptversammlung der SG Clausthal – Jugendliche sind gut in Form

Clausthal-Zellerfeld. Schützenvogl Karl-Heinz Geng begrüßte 36 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Clausthal. Die Berichte der Vorstandsmitglieder zeigten, dass die

Aktivitäten im Verein und in der Jugendgruppe sehr zahlreich und vielfältig sind.

Gerade die Jugendgruppe unter Leitung von Michael Pförtner sowie seinen Helferinnen Alexandra Stein und Anke Hanstein zeigt dank regelmäßigen Trainings und der Teilnahme an Meisterschaften und Rundenkämpfen eine seit Jahren nach oben ansteigende Formkurve. Im Schnitt sind 16 Jungschützen regelmäßig beim Training.

Natürlich geht dies alles nur in einem finanziell gesunden Umfeld des Vereins. Schatzmeister Klaus Finke konnte einen positiven Kassenstand vermelden, der unter anderem durch Vermietungen des Platzes und den mittlerweile in Eigenregie gestemten Getränkeverkauf im

Schützenheim erzielt wurde. Auch kleine, aber gezielte Sparmaßnahmen trugen dazu bei. Das Schützenfest selbst ist aus Vereinssicht allerdings mehr Kostenfaktor, als dass „etwas übrig bleibt“: Es reiche eben so gerade zur „schwarzen Null“. Dies liege auch an sehr hohen Kosten etwa für die Musik im Zelt.

Gedanken macht sich das Offizium in diesem Zusammenhang schon fürs Fest im Jahr 2023. Dann nämlich steht das 500. Jubiläum der Schützengesellschaft Clausthal an.

Für das Schützenfest 2017 vom 14. bis 17. Juli konnte Platzmeister Jörg Fischer vermelden, dass die Planungen des Festplatzes zu diesem Zeitpunkt des Jahres bereits so gut wie abgeschlossen sind. Alle Verträge seien gemacht. Es werde in

■ AUF EINEN BLICK

Schützengesellschaft Clausthal
von 1523 e.V.

Mitglieder: 161

Offizium: Karl-Heinz Geng (Schützenvogl), Susanne Hirschhausen (Stellv.), Klaus Finke (Schatzmeister), Dieter Weyland (Schriftf.), Horst Hein (Schießsportleiter), Michael Pförtner (Jugendleiter), Hannelore Koch (Damenleiterin).

Web: www.schuetzen-clausthal.de



Gut besucht und das einzige Schützenfest im Oberharz mit Volksfestcharakter ist das in Clausthal. Für den Verein ist es aber auch ein Kostenfaktor. Archivfoto: Hörseljaun

diesem Jahr eine „hohe“ Überraschung geben, deutete er an. Lediglich bei den Kapellen für das Fest seien noch Absprachen erforderlich.

Bei den Wahlen wurden die stellvertretende Schützenvögtin Susanne Hirschhausen, Schatzmeister Klaus Finke, Jugendleiter Michael

Pförtner und Schießsportleiter Horst Hein einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Beschlossen wurde noch, dass im Winterhalbjahr die Pflichtschießen erst um 15 Uhr statt um 14 Uhr beginnen, da nur Luftgewehr und Luftpistole geschossen werden. red

Jahreshauptversammlung der SGC verlief harmonisch – **Schützenfestplanung ist im Soll**

... konnten die Vorstandsmitglieder umfangreiche Berichte vortragen, an denen man sehen konnte, dass die Aktivitäten im Verein und in der Jugendgruppe sehr zahlreich und vielfältig sind. Gerade die Jugendgruppe von Jugendleiter Michael Pförtner und seinen Helferinnen Alexandra Stein und Anke Hanstein zeigt durch regelmäßiges Training und Teilnahme an Meisterschaften und Rundenkämpfen eine seit Jahren nach oben ansteigende Formkurve. Im Schnitt sind 16 Jungschützen regelmäßig beim Training.

Natürlich geht dieses auch nur in einem finanziell gesunden Umfeld des Vereins. Damit dieses gewährleistet ist, konnte auch Schatzmeister Klaus Finke einen positiven Kassenstand vermelden, der u.a. durch Vermietungen des Platzes und durch den mittlerweile in Eigenregie "gestemmt" Getränkeverkauf im Schützenheim erzielt wurde. Auch kleine aber gezielte Sparmaßnahmen trugen dazu bei. Das Schützenfest selber ist eigentlich mehr Kostenfaktor als dass da etwas übrig bleibt. Aber zu einer sogenannten schwarzen Null reicht es

eben so gerade. Dies liegt zum Beispiel auch an sehr hohen Kosten für die Musik im Zelt.

Gedanken muss man sich ab sofort in diesem Zusammenhang mit dem Fest im Jahr 2023 machen. Hier steht das 500. Jubiläum an.

Zum Schützenfest 2017 konnte Platzmeister Jörg Fischer vermelden, dass die Planungen des Festplatzes zu diesem Zeitpunkt des Jahres bereits so gut wie abgeschlossen sind; alle Verträge seien gemacht. Es wird in diesem Jahr eine "hohe" Überraschung geben – so viel sei verraten. Lediglich bei den Kapellen für das Fest ist noch Handlungsbedarf.

Natürlich keine JHV ohne Wahlen. Stellvertretende(r) Schützenvogt in Susanne Hirschhausen, Schatzmeister Klaus Finke, Jugendleiter Michael Pfortner und Schießsportleiter Horst Hein galt es im Amt zu bestätigen oder zu ersetzen. Alle wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Beschlossen wurde noch, dass zukünftig im Winterhalbjahr die Pflichtschießen erst um 15 Uhr statt um 14 Uhr beginnen, da nur Luftgewehr und Luftpistole geschossen werden und die meisten Teilnehmer ohnehin erst ab 15 Uhr zum Schießen kommen.

Nachdem noch anstehende Termine und unter Punkt Verschiedenes Interna besprochen wurden bedankte sich Karl-Heinz Geng und schloss eine harmonische Jahreshauptversammlung.



Kreisliga 2016 / 2017

Unsere Schützinnen „Manuela Schindler, Martina Weyland, Ulrike Peinemann und Susanne Hirschhausen“, sind mit der Mannschaft, „Tabellenführer in der Kreisliga“.

Die Wettkämpfe, wurden auf den Ständen der SG Clausthal und der SG Zellerfeld ausgetragen. Die SG Zellerfeld baute ihre Stände auf Elektronik um, was so manchen Schützen sehr zu schaffen machte. Unsere Mädels haben im Vorfeld schon dort trainieren können und es hatte sich ausgezahlt. Von 15 Einzelwettkämpfen konnten sie 13. gewinnen,



Wettkampf: SG Clausthal gegen SG Zellerfeld
Siegerehrung: v.l. U.Peinemann, M. Schindler, Präsident H. Wawrzinek, M. Weyland

Bezirksliga 2017 / 2017

Unsere Bezirksligamannschaft, **Michael Schindler, Horst Hein, Dieter Weyland, Peter Haacke und Michael Peinemann**, taten sich sehr schwer in der letzten Saison.

Durch verlorene Begegnungen, bei manchen Wettkampf fehlte nur ein Ring, oder man verlor im Stehen, waren wir nur auf Tabellenplatz 8. Die Clausthaler Schützen hatten sich mit dem Abstieg schon abgefunden, vielleicht war dass das Rezept im letzten Schießen.

Am letzten Wettkampftag kam es zum „Showdown“, da musste die SG Clausthal gegen die SG Zellerfeld antreten, der Verlierer im letzten Schießen muss absteigen. Am Ende stand es 1:1 zwischen Clausthal und Zellerfeld, also kam es zwischen Waltraut Müller und Michael Peinemann zum Stechen, das Michael für sich gewinnen konnte.

Auf eine neue Saison 2017 / 2018 in der Bezirksliga.

+ **Bezirksliga 2017 / 2017+**



Am Schießstand: v.l. D. Weyland, H. Wawrzinek, T. Scheffel, M. Peinemann, W. Müller

Anschießen 2017



pünktlich um 14 Uhr trafen sich die Mitglieder der SG Clausthal zum Anschießen und der damit beginnenden Kleinkalibersaison auf den Ständen im Schützenheim Clausthal. Traditionell gab er die ersten beiden Schüsse zum Wohle der Gesellschaft und für einen fairen Wettkampf vor den Scheiben ab. Bei bestem Wetter wurden dann die ersten Würden des Jahres um Best und Meist in den jeweiligen Altersklassen ausgeschossen.

Die Ergebnisse liegen in diesem Jahr leider nur "abfotografiert" vor.

Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.

Pflichtschießen am :				25. März 2017		
KK Best				KK Meist		
Klasse	Gesamt	Teiler	Nadel	Klasse	Gesamt	Teil
<u>Jugendklasse</u>						
0	0	0	0			
<u>Schützenklasse</u>				<u>Schützenklasse</u>		
Rube, Emanuel	8	2341	1	Rube, Emanuel	28	1
<u>Damenklasse</u>				<u>Damenklasse</u>		
0	0	0	0	0	0	
<u>Herren AK</u>				<u>Herren AK</u>		
Schindler, Michael	10	361	1	Haacke, Peter	37	
<u>Damen AK</u>				<u>Damen AK</u>		
Finke, Manuela	9	981	1	Finke, Manuela	37	
<u>Seniorenklasse</u>				<u>Seniorenklasse</u>		
Weyland, Dieter	10	365	1	Leunig, Helmut	39	
<u>Seniorinnenklasse</u>				<u>Seniorinnenklasse</u>		
Hein, Iris	10	453	1	Weyland, Martina	38	

Kreismeisterschaft 2017

So, nun stehen alle Kreismeister im Freihand- sowie Auflagebereich fest. Nachdem unsere Freihandschützen Nerven und nicht ihre besten Ergebnisse gezeigt haben, gingen bei der Kreismeisterschaft am 11.02.2017 trotzdem fast alle Titel an die SG Clausthal. Im Einzel mit Christin, Leon, Sinan, Leonie, Amy und Jan-Moritz sowie noch mit der Mannschaft Paul, Lukas M. und Niklas.



Am 02.04.17 starteten dann im Rahmen einer Veranstaltung bei den Zellerfelder Schützen die Kreismeisterschaft im Auflagebereich. Vor vollem Haus bewiesen unsere Jüngsten ihr ganzes Können und brachten uns mit ihren Ergebnis echt zum Staunen.



Nervenstark holten wir unsere Jungschützen bei großer Konkurrenz alle Titel. Im Einzel sicherten sich Christin und Kevin den Kreismeister, in der Mannschaft waren Christin, Leon und David erfolgreich.



Vereinsmeisterschaften 2017

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft Luftgewehr Auflage 2017 zu sehen. Einige sind deutlich unter ihrem Können geblieben, andere haben wiederum mit ihrem Ergebnis überrascht. Aber im Schnitt sind alle sehr stabil mit ihren Leistungen. Alle sind damit berechtigt, an der Kreismeisterschaft teilzunehmen und sind bereits auch gemeldet. Wir freuen uns, dass wir mit 11 Jungschützen am 02.04.2017 in Zellerfeld an den Start gehen können.

Platz	Ringe	Name
1.	292	Christin Hanstein
2.	280	David Leismann
3.	275	Leon Schmidt
4.	257	Selma Akdesir
5.	252	Paul Greve
5.	252	Jan Greve
7.	243	Kevin Rethfeldt
8.	240	Sophie Wiljes
8.	240	Aaron Bursch
10.	188	Ole Greve
11.	157	Lars Greve

Kreisverbandkönigsschießen 2017

Am 13.05.2017 fand auf unseren Ständen das Kreisverbandkönigsschießen statt. Mit 8 Jungschützen konnten wir an den Start gehen. Geschossen werden konnten bis zu 20 Schuss Luftgewehr-Freihand, wovon dann aber nur der beste Schuss in die Wertung kam. Der Kampf um Platz eins war unheimlich knapp, leider musste sich unsere Leonie mit einem Teiler von 37 dann mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Der erste Platz hatte einen Teiler von 34! Also ein Unterschied, der mit dem Auge überhaupt nicht zu erkennen ist. Der Druck, dass ein Treffer sehr gut sein muss, war bei all unseren Jungschützen deutlich zu bemerken. Trotzdem haben alle super geschossen und wieder eine Wettkampferfahrung mehr sammeln können.



Festfolge

494. Clausthaler Volks- und Schützenfest

vom 14. - 17. Juli 2017

Zu allen Veranstaltungen im Festzelt und Schützenheim
sind alle Einwohner, Gäste und Schützen herzlich willkommen.

Eintritt frei

Donnerstag, den 13. Juli 2017

18.00 Uhr Schaustellerschießen
ca. 20.30 Uhr Schluss des Aufsetzens
ca. 21.00 Uhr Schluss des Schießens

Freitag, den 14. Juli 2017

14.00 Uhr Polterabendschießen, KK, LG, LP
 Festschießen: Beschießen der Handwerksmeister- und
 Handwerkerscheibe,
 Ratsherrenscheibe sowie der Volksjugendkönig-,
 Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe
15.00 Uhr Beginn des Volks- und Schützenfestes
17.00 Uhr Schluss des Aufsetzens
17.30 Uhr Schluss des Polterabendschießens / Festschießens
17.30 Uhr Königschießen und König der Könige
ca. 19.30 Uhr Proklamation vom Polterabendschießen im
 Schützenheim
ca. 19.30 Uhr Disco im Festzelt mit "**Nitroxx & Kezz**"
20.00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes im Festzelt mit
 Bieranstich
anschl. Proklamation Pokalscheiben "Vereine und Institutionen"
 im Festzelt

Samstag, den 15. Juli 2017

14.30 Uhr Abmarsch des Kinderumzuges ab dem **Forstamt**
 Clausthal, L'Aigler Platz

Samstag, den 15. Juli 2017

- 15.00 Uhr **Festschießen:** Beschießen der Handwerksmeister- und Handwerkerscheibe,
Ratsherrenscheibe sowie der Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe
- 17.30 Uhr Schluß des Aufsetzen
- 18.00 Uhr Schluß des Schießens
- ca. 19.00 Proklamation der neuen Könige, Meiste Ringe sowie Best und Meist der SG Clausthal
- 20.00 Uhr Partymusik mit **"Trio ECHO - s"**

Sonntag, den 16. Juli 2017

- 11.00 Uhr Tzscherperfrühstück im Festzelt (für Schützen u. Bevölkerung)
mit Einmarsch des Offiziums, der Ehrenmitglieder und Würdenträger,
mit Grußworten, Ehrungen und Unterhaltungsmusik mit dem **Harzer Heimattrio plus 1** und Auftritt "Special Guest"
- 14.00 Uhr **Festschießen:** Beschießen der Handwerksmeister- und Handwerkerscheibe
Ratsherrenscheibe sowie der Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe
- 17.30 Uhr Schluss des Aufsetzens
- 18.00 Uhr Schluss des Schießens

Montag, den 17. Juli 2017

- 15.00 Uhr **Festschießen:** Beschießen der Handwerksmeister- und Handwerkerscheibe,
Ratsherrenscheibe sowie der Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe
- 17.00 Uhr Schluss des Aufsetzens
- 17.30 Uhr Schluss des Schießens
- 19.00 Uhr Proklamation: der Ehrenpreise, Preisscheibe, Volksjugendkönig-, Volkskönigin-, Volkskönig-, Handwerksmeister-, Handwerker- und Ratsherren-Scheibe im Festzelt.
- ca. 22.30 Abschlussfeuerwerk

Schaustellerschießen am 13. Juli 2017

Die Ergebnisse und das Siegerfoto:



Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.

Schaustellerschießen
Schützenfest 2017

Platz	Namen Einzel	Stöße	Bester Teiler
1	Lamberti, Alfons	7	144
2	Ackenmann, Celine	4	158
3	Dannehl, Klaus, jun.	5	175
4	Dannehl, Klaus, sen.	8	402
5	Maus, Karl	4	476
6	Bodem, Peter	8	499
7	Ehlers, Guido	12	542
8	Linke, Michael	4	576
9	Dorenkamp, Alexandra	4	581
10	Zech, Maria	4	640
11	Zech, Markus	4	647
12	Krummacker, Nadine	2	664
13	Höhle, Gina	4	706
14	Thillant, Christian	4	807
15	Brand, Sarah	4	828
16	Kulscherbauser, Andy	6	856
17	Ehlers, Dagmar	8	913
18	Klier, Elfi	4	2916

Schützenfest-Auftakt mit Sonne

Festplatz lockt mit rund 30 Attraktionen – Kinderumzug marschiert heute



So kann das Wetter bleiben: Bei Sonnenschein und milden Temperaturen startete gestern der Festplatzbetrieb. Erste Runden dreht auch der „Breakdance“. Foto: Neuendorf

Clausthal-Zellerfeld. Bei bestem Wetter startete gestern auf dem Schützenplatz das 494. Clausthaler Volks- und Schützenfest. Rund 30 Attraktionen stehen den Besuchern bis in den späten Montagabend für Spaß und Spannung zur Verfügung.

Heute sind alle kleinen Gäste zum Kinderumzug eingeladen (auf der gestrigen Volksfest-Anzeigenseite war er ursprünglich für Montag angekündigt worden). Hier also noch mal die korrekten Zeiten: Der Kinderumzug marschiert heute, Samstag, um 14.30 Uhr vom L'Aigler Platz (Forstamt) los. Das Tzscherperfrühstück am Sonntag beginnt um 11 Uhr. Der Montag, 17. Juli, ist Familientag ohne Umzug, aber mit ermäßigten Preisen für alle Fahr- und Spaßgeschäfte. bf

GZ vom 15.07.17

Endspurt auf dem Schützenplatz

Heute startet das 494. Clausthale Volks- und Schützenfest – Der Festplatz öffnet um 15 Uhr

Von Bettina Ebeling

Clausthal-Zellerfeld. Nach der Regen-Schlacht vom Mittwoch legten die rund 30 Schausteller gestern einen furiosen Endspurt hin, um ihre Fahr-, Lauf- und Spielgeschäfte sowie Versorgungsstände aller Art für die heutige Eröffnung des 494. Clausthale Volks- und Schützenfestes startklar zu machen. Um 15 Uhr startet das Vergnügen auf dem Clausthale Schützenplatz.

Platzmeister Jörg Fischer und Schützenvogt Karl-Heinz Geng gehen von Geschäft zu Geschäft: Läuft alles, wird noch irgendwas gebraucht? Alle sind froh, dass das Wetter nun offenbar mitspielt: „Am Mittwoch haben wir den Trecker gebraucht, weil sich einige festgefahren haben“, erzählt Fischer und dankt Landwirt Carsten Güring, der ohne viel Federlesen zur Hilfe kam.



Christian Thilliant legt letzte Hand an seinem Kettenflieger an: Nostalgie nicht nur für Kinoklassiker-Fans.

Fotos: Ebeling

GZ vom 14.07.17

Logistische Leistung

„Knochenarbeit“ ist es ohnehin, die teils riesigen Fahrgeschäfte in meist sehr kurzer Zeit aufzubauen. Und eine logistische Meisterleistung mit oft mehreren Lkw dazu: „Wir haben bis Dienstag in Duderstadt gespielt und hier nur einen Tag Zeit zum Aufbau“, sagt Manfred Henrich, Inhaber des „Breakdance“ aus Breitenworbis. Er ist im dritten Jahr in Clausthal dabei und hofft einmal mehr auf guten Zulauf.

Nostalgisches Flair umgibt den „Kettenflieger“ im vorderen Bereich des Festplatzes: Wer kennt nicht

„Casablanca“ mit Ingrid Bergman und Humphrey Bogart? „Baujahr 1966“, sagt Christian Thiliant, der das Karussell von seinem Vater geerbt hat. Freilich: Die Technik ist nach und komplett erneuert worden, „original ist eigentlich nur der Mast“, erklärt er.

Ein Geschäft ist aber noch mal gut zehn Jahre älter – und dazu ohne Unterbrechung jedes Jahr dabei: Der Imbiss/Ausschank von Guido Ehlers aus Helmstedt ist seit mehr als 60 Jahren auf dem Clausthaler

Schützenfest vertreten und damit das dienstälteste Geschäft überhaupt. „Ich war hier schon als Kind mit meinem Vater hier“, erzählt Ehlers. Er selbst ist Mitglied bei den Schützen und hat inzwischen, seit vier Jahren, auch die Zeltbewirtschaftung inne.

Platzmeister Fischer freut sich, auch in diesem Jahr wieder eine schöne, familienfreundliche Mischung aus langjährig bewährten und neuen Attraktionen in Clausthal versammelt zu sehen. Schützenplatz-Pre-

miere feiern zum Beispiel der Glas-Irrgarten

„Atlantis“, der auch auf dem Goslarer Schützenfest stand, und der „Freefall“ – zur besonderen Freude Fischers: „Den hab ich letztes Jahr in Ottersleben gesehen und bin gleich mal



Der „Freefall“ der Fa. Nchtigall steht schon und wird blitzblank geputzt.

hingegangen“, erzählt er. Nun sind sie da. Und nicht zuletzt freut den Platzmeister noch etwas anderes an der Schausteller-Familie: „Das sind alles Leute, die selbst auch Geld in Clausthal lassen. Sie kaufen hier ein, gehen essen, mieten Ferienwohnungen...“ So profitiere eins vom anderen rund um das einzige große Volks- und Schützenfest im Oberharz. Mehr zum Festprogramm auf der 4. Oberharz-Seite.



Maria Zech vom gleichnamigen Fischstand und Platzmeister Jörg Fischer freuen sich aufs Festwochenende.



Hat noch mächtig zu schleppen: Guido Ehlers, „Dienstältester“ am Platz.

62 vom 14.07.17



Mit ihrem Volks- und Schützenfest hält die Claus-thaler Schützen-gesellschaft eine fast 500 Jahre alte Tradition hoch. Und immer wieder bietet sie neue Attraktionen. In diesem Jahr ist der große Glasirrgarten „Atlantis“ der Fa. Kutschenbauer zum ersten Mal in der Unistadt.

Foto: Privat

Volks- und Schützenfest: Vier tolle Tage

Neue Fahrgeschäfte, neues Programm: Kinderumzug am Samstag, Montag ist „Familihtag“ mit Feuerwerk

Volks- und Schützenfest: Vier tolle Tage

Neue Fahrgeschäfte, neues Programm: Kinderumzug am Samstag, Montag ist „Familientag“ mit Feuerwerk

Clausthal-Zellerfeld. Nächste Woche ist es so weit: Vom 14. bis 17. Juli steigt das 494. Clausthaler Volks- und Schützenfest. Die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V. lädt alle Einwohner und Gäste der Berg- und Universitätsstadt zum viertägigen Programm für Jung und Alt auf dem familienfreundlichen Festplatz und im Festzelt ein. Dabei gibt es nicht nur neue Fahrgeschäfte zu erleben, auch der Programmablauf wurde optimiert.

Neu in diesem Jahr: Der beliebte Kinderumzug findet nicht wie gewohnt am Montag, sondern am Samstag um 14.30 Uhr ab Forstamt Clausthal, L'Aigler Platz statt. Der Schützenfest-Montag ist jetzt „Familientag“ mit vergünstigten Preisen. Am Abend wird dann wie gewohnt das große Abschlussfeuerwerk die Massen locken.

Am Sonntag um 11 Uhr zum Tzscherperfrühstück spielt das „Harzer Heimattrio plus 1“ auf. Ein Überraschungsgast wird im Zelt zusätzlich für die nötige Stimmung sorgen. Auch hierzu sind Bevölkerung und Gäste herzlich eingeladen. Der Eintritt ist zu allen Programnteilen im Festzelt und auf dem Festplatz frei.

Action, Spaß und buntes Treiben für die ganze Familie gibt es täglich auf dem Festplatz. Neben den Klas-

sikern wie Autoscooter und Kettenflieger gibt es für Freunde des hohen Tempos den „Breakdancer“. Hoch hinaus geht es mit dem „Freefall“ und dem Twister „Butterfly“.

Bungee, Kinderschleife und Kinderkarussell sind für die jüngsten Festplatzbesucher vor Ort. Ganz

neu in diesem Jahr sind der „Butterfly-Twister“ der Fa. Jacobi und der große Glasirrgarten „Atlantis“ der Firma Kutschenbauer. Für Adrenalin-schübe in luftiger Höhe sorgt der „Freefall“ der Fa. Nachtigall. „Natürlich wird es auch an kulinarischen Genüssen und an Spiel- und

Spaßgeschäften nicht fehlen“, kündigt Fischer an. Insgesamt haben sich rund 80 Geschäfte angesagt.

Rund um das Areal stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Und eine Haltestelle der Bus-Linie 460 von und nach Osterode befindet sich direkt am Festplatz. red/bj

DAS FESTPROGRAMM

Die Schützengesellschaft Clausthal feiert vom 14. bis 17. Juli ihr 494. Volks- und Schützenfest.

Donnerstag, 13. Juli

Ab 18 Uhr Schaustellerschießen

Freitag, 14. Juli

14 Uhr Polterabendschießen, Kleinkaliber, Luftgewehr, Luftpistole
Beschließen der Handwerksmeister-, Handwerker-Ratsherren-Scheibe sowie der Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe
15 Uhr Beginn des Volks- und Schützenfestes

17.30 Uhr Schluss des Polterabend-/Festschießens

Ca. 19.30 Uhr Proklamation vom Polterabendschießen im Schützenheim

Ca. 19.30 Uhr Disco im Festzelt mit DJ Nitroxx & Kezz

20 Uhr Eröffnung des Schützenfestes durch Bürgermeisterin und Oberschützenvögtin Britta Schwegel, mit Bieranstich, anschließend Proklamation Pokalscheibe „Verelne und Institutionen“ im Festzelt

Samstag, 15. Juli

14.30 Uhr Abmarsch des Kinderumzuges ab Forstamt Clausthal, L'Aigler Platz, begleitet vom Musikzug Goslar

15 Uhr Festschießen, Beschließen der Handwerksmeister-, Handwerker-Ratsherrenscheibe sowie Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe

Ca. 19 Uhr Proklamation der neuen Könige, Meist Ringe sowie Best und Meist

20 Uhr Partymusik mit dem Trio Echo-s

Sonntag, 16. Juli

11 Uhr Tzscherperfrühstück im Festzelt, für Schützen und Bevölkerung, mit Ein-

marsch des Offiziums, der Ehrenmitglieder und Würdenträger, Grußworte, Ehrungen und Unterhaltungsmusik mit dem „Harzer Heimat-Trio plus 1“

14 Uhr Festschießen, Beschließen der Handwerksmeister-, Handwerker-Ratsherren-Scheibe sowie der Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe

Montag, 17. Juli

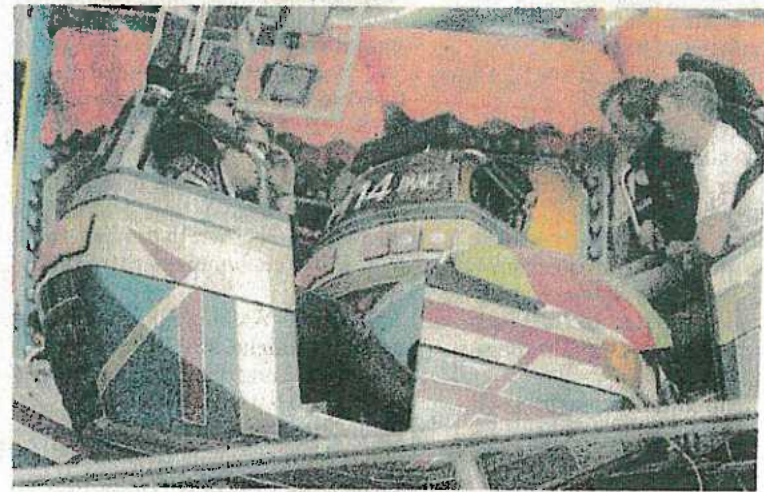
15 Uhr Festschießen, Beschließen der Handwerksmeister-, Handwerker-Ratsherrenscheibe sowie der Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und Volkskönig-Scheibe

19 Uhr Proklamation der Ehrenpreise, Preisscheibe, Volksjugendkönig-, Volkskönigin-, Volkskönig-, Handwerksmeister-, Handwerker- und Ratsherren-Scheibe im Festzelt

Ca. 22.30 Uhr großes Abschlussfeuerwerk



Erstmals auf dem Festplatz am Schlagbaum ist der Free Fall zu Gast. Das plötzliche Absacken in die Tiefe sorgt erkennbar für unterschiedliche Gefühlsregungen.



Nach einer technisch bedingten Zwangspause am Freitag dreht sich am Samstag Breakdancer wieder und schleudert seine Fahrgäste von einer Ecke zur anderen.



In einer Pfütze auf dem Festplatz spiegeln sich am Freitagabend die Lichter eines Fahrgeschäfts.
Foto: Bruns

Pfützenfest oder Schützenfest?

Das hätte kaum ungünstiger laufen können am Freitag um 19 Uhr. Normalerweise machen sich gerade dann die meisten Schützenfestbeucher auf den Weg. Stattdessen machte der Himmel auf – und zwar seine Schleusen. Waren die Clausthaler Schützen schon geplagt vom Dauerregen am Mittwoch, der den Aufbau erschwerte, drückte nun ein – wenn auch eher kurzer und leichter – Regen die Besucherzahlen. Doch allen Widrigkeiten zum Trotz fanden einige Gäste den Weg zum Festplatz, der sich gar nicht so feucht präsentierte. Und ab Samstag war Regen eh kein Thema. eb

GZ vom 17.07.12

Schützenfest Ehrung der Würtenträger

Der Samstag und der Sonntag standen ganz im Zeichen der Auszeichnungen beim 494. Clausthaler Volks- und Schützenfest. Samstagabend galt es, das Geheimnis zu lüften, wer denn die Königswürden errungen hatte. Am Sonntag war dann Zeit für Schmaus und Geselligkeit beim Tzscherperfrühstück, das auch den Rahmen für weitere Ehrungen gab.



Die neuen Majestäten: Ein „alter Hase“ und eine Abonnement-Siegerin

Ich freue mich, dass dieses Mal jemand aus der Seniorenklasse vorne ist“, kündigte Schützenvogt Karl-Heinz Geng bei der Proklamation am Samstagabend den neuen Schützenkönig an. Mit einem 394er Teiler errang Friedrich-Wilhelm Wiljes (Mitte) diese Würde.

Routine hingegen bei den Damen: Zum dritten Mal in Folge wurde Susanne Hirschhausen (136er Teiler/rechts neben Wiljes) Schützenkönigin. Die weiteren Majestäten präsentierten sich nach der Proklamation zusammen mit Jugendfahnenträger Jan-Moritz Weiß (li.) und

Fahnenträger Michael Schindler (hinter dem Königspaar) fürs Gruppenfoto (v.li.): König der Könige: Karl-Heinz Geng (490er Teiler), Meiste Ringe Damenaltersklasse: Manuela Finke (261), Meiste Ringe Damenklasse: Silvia Leismann (267), Meiste Ringe Seniorenklasse:

Dieter Weyland (153), Meiste Ringe Seniorinnenklasse: Martina Weyland (152), Pistolenkönig: Peter Haacke (281er Teiler), Schülerkönigin: Nele Schmidt (558 Teiler), Meiste Ringe Altersklasse: Klaus Finke (282), Jugendkönig: Lukas Meier (645er Teiler), Best: Rainer

Otte (512er Teiler), Schülerkönig: Kevin Rethfeldt (796er Teiler) und Meist: Jörg Fischer (39 Ringe). Es fehlt urlaubsbedingt Jugendkönigin Christin Hanstein (368er Teiler). Die einzelnen Wettbewerbe und Altersklassen wurden ein Wochenende zuvor ausgeschossen. eb/Foto: Bruns

Schützenfest Auftakt mit Regen und Sonne

Einen ganz mustergültigen Start hat das Clausthale Schützenfest nicht hingelegt. Denn ausgerechnet zur besten Abendzeit am Freitag wollte das Wetter kein Einsehen haben. Das war dann aber auch schon alles, was nicht zur Zufriedenheit der Schützen lief. Alles, was sie selbst beeinflussen konnten, lief in den ersten Tagen des Schützenfestes, das bis heute andauert, wie geplant.



Blau-weiß-grüner Kinderumzug

Beim Umzug der Clausthale Schützengesellschaft stehen traditionell weniger die eigene Abordnung und die befreundeter Schützengesellschaften und Vereine im Mittelpunkt als vielmehr die Kinder. Die haben auch dieses Jahr mit ihrer zahlreichen Teilnahme dafür gesorgt, die blau-weiß-grünen Farben der Schützengesellschaft durch die Stadt zu tragen. Ausgestattet mit entsprechend gefärbten Luftballons ging es so am Samstag nachmittag hinter dem Musikzug Goslar und den Clausthale Schützen vom Forstamt über die Adolph-Roemer-, Roll- und Buntböcker Straße zum Festplatz am Schlagbaum. Und weil die Luftballons eben nicht mit Luft, sondern mit Helium gefüllt waren, dienten sie noch einem kleinen Wettbewerb. Am Festplatz angekommen (manche auch schon vorher) ließen die Kinder ihre Ballons, die sie mit ihrer Adresse versehen hatten, gen Himmel steigen. Nun warten sie gespannt darauf, ob jemand ihren Ballon findet und die Karte zurückschickt, denn für den weitesten Flug gibt es einen Preis. eb/Foto: Bruns

GZ vom 17.07.17

Keine Bier-, aber eine Regendusche

Mit dem Fassanstich am Freitagabend wird das 494. Clausthale Volks- und Schützenfest offiziell eröffnet

Von Elke Bruns

Ein paar Schläge und dann war das 494. Clausthale Volks- und Schützenfest schon offiziell eröffnet. Bürgermeisterin Britta Schweigel hatte in ihrer Eigenschaft als Oberschützenvogtin keine Mühe mit dem Fassanstich am Freitagabend. Nichts verschüttet, keine Bierdusche, sondern eine gepflegt gezapfte Runde für beinahe das ganze Festzelt.

Das hätte allerdings noch etwas voller sein können. Doch während es drinnen beim Fassanstich trocken blieb, hatte draußen Petrus kein Einsehen und hielt mit einem Regenschauer den einen oder anderen potenziellen Besucher vom Festplatz fern.

Bevor allerdings im Zelt das Bier floss, nahm Schützenvogt Karl-Heinz Geng die Proklamation der Vereine, Firmen, Verbindungen und Mannschaften vor. In der Mannschaftswertung siegten die Seemannsbräute mit einem 92er Teiler vor dem Ü30-Club Die Müllers (104) und Happy Bunten-



Ein paar Schläge und nichts verschüttet: Unter den Augen von Schützenvogt Karl-Heinz Geng (li.) eröffnet Bürgermeisterin und Oberschützenvogtin Britta Schweigel am Freitagabend das 494. Clausthale Volks- und Schützenfest.

Fotos: Bruns

bock (151), in der Einzelwertung Lutz Müller (Ü30-Club Die Müllers/14) vor Michael Ziegenbein (Happy Buntenbock/19) und Bettina Meier (DLRG Wassernixen/23).

Susanne Hirschhausen als Schützenkönigin und Friedrich-Wilhelm Wiljes als Schützenkönig wurden am Samstag mit den weiteren Würdenträgern proklamiert (Bericht

folgt). Dann hatte auch Petrus ein Einsehen und bescherte den Schützen nicht nur besseres Wetter, sondern entsprechend viel Publikum auf dem Festplatz.

GZ vom 17.07.17

Würdenträger 2017 der Schützengesellschaft Clausthal



König der Könige: Karl-Heinz Geng
Teiler 490
Ehrenpreis von Ursula und Werner Schubert



Schützenkönigin: Susanne Hirschhausen
Teiler 136
Ehrenpreis von Erika und Hans Hausdörfer
(Leider nur altes Foto)



Schützenkönig: Friedrich-Wilhelm Wiljes
Teiler 410
Ehrenpreis von Inge und Günter Lepa



Pistolenkönig: Peter Haacke
Teiler 281
Ehrenpreis von Susanne Hirschhausen
(Leider nur altes Foto)



Meiste Ringe Altersklasse: Klaus Finke
282 Ringe
Ehrenpreis von Hannelore und Josef Koch
(Leider nur altes Foto)



Meiste Ringe Seniorenklasse: Dieter Weyland
153 Ringe
Ehrenpreis von: Inge und Walter Lepa
(Leider nur altes Foto)



Meiste Ringe Damenklasse: Silvia Leismann
267 Ringe
Ehrenpreis von Erika und Günter Manthe



Meiste Ringe Damenaltersklasse: Manuela Finke
261 Ringe
Ehrenpreis von Iris und Horst Hein
(Leider nur altes Foto)



Meiste Ringe Seniorinnenklasse: Martina Weyland
152 Ringe
Ehrenpreis von Liliane und Heinz Grünewald



Jugendkönig: Lukas Meier
Teiler 645
Ehrenpreis von Manuela und Michael Schindler



Jugendkönigin: Christin Hanstein
Teiler 368
Ehrenpreis von Manuela und Michael Schindler
(Leider nur altes Foto)



Schülerkönig: Kevin Rethfeldt
Teiler 796
Ehrenpreis von Ingrid und Richard von Peinen



Schülerkönigin: Nele Schmidt
 Teiler 558
 Ehrenpreis von Ingrid und Richard von Peinen



Best: Rainer Otte
 Teiler 512
 Ehrenpreis von: Martina und Dieter Weyland



Meist: Jörg Fischer
 39 Ringe
 Ehrenpreis von: Martina und Dieter Weyland



Pistolenpokal: Lukas Pruschinski
 Teiler 621
(Leider noch kein Foto)

Ein Puppenkuss für den „heißen Feger“

Humorvolle Bauchrednershow beim Tzscherperfrühstück der Schützengesellschaft Clausthal

Von Elke Bruns

Deftig ging es am Sonntagvormittag beim Tzscherperfrühstück der Clausthaler Schützen zu. Und das bezieht sich nicht nur auf zünftige Kost, die im Festzelt gereicht wurde, das trotz der Urlaubszeit mit 120 Personen gut gefüllt war.

Deftig waren auch die Scherze, die der Hauptact der Veranstaltung lieferte. Mit Bauchredner Steffen Bistry aus Rhumspringe hatte die Schützengesellschaft Clausthal einen guten Fang gemacht.

Wählte der Bauchredner vielleicht noch einen etwas zähen Einstieg, kam er schnell in Fahrt und hatte am Ende nach mehr als einer halben Stunde Show das restlos begeisterte Publikum ganz auf seiner Seite. Grund waren seine „Helfer“, denen er Stimme und Gestik verlieh.

Und dazu zählten nicht nur das undefinierbare Zotteltier Rudi und der Rentner Erwin. Dazu zählten auch die Schützen Hannelore und Erik, die sich Bistry aus dem Publikum holte und zu menschlichen Bauchrednerpuppen machte.

Auch eher unfreiwillige Akteure wurden fleißig in die Show eingebunden, so wie „Martina, der heiße Feger“. In Martina hatten sich beide Puppen verguckt. Und Erwin trat



Das kann man wohl einen überwältigenden Kuss nennen: Bauchrednerpuppe Erwin ist ganz Feuer und Flamme für „Martina, den heißen Feger“.

Fotos: Bruns

auch nicht von der Bühne ab, bevor sie einen heftigen Kuss bekam.

Für die passende musikalische Begleitung des Tzscherperfrühstücks sorgte das „Harzer-Heimat-

Trio plus 1“. Zuvor hatte Bürgermeisterin und Oberschützenvogtin Britta Schweigel in ihrem Grußwort den Clausthaler Schützen für ihr Engagement gedankt, dass sie den

einzig verbliebenen Rummel im Oberharz erhalten. Abschließend gab es Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder (Bericht folgt).

6Z vom 18.07.17



Spart nicht mit Scherzen der deftigeren Art: Rudl mit seinem menschlichen „Innenleben“ Steffen Bistry.



Bieten wie gewohnt den passenden musikalischen Rahmen für das Tzscherperfrühstück: Das „Harzer-Heimat-Trio plus 1“.



Hermann Hemschemeler überreicht der Bürgermeisterin der „Baustellenstadt“, Britta Schweigel, ein Umleitungsschild. Foto: Bruns

In seiner Festrede beim Tzscherperfrühstück am Sonntag beleuchtete der Ehrenpräsident des Oberharzer Schützenbundes, **Hermann Hemschemeler**, aktuelle Ereignisse wie die Baustellenflut in und um Clausthal-Zellerfeld. Er freue sich, dass die schon fast denkmalgeschützte Dauerbaustelle Zellbach bald aufgelöst wird. Genug Umleitungen gebe es aber nach wie vor, daher schenkte er Bürgermeisterin **Britta Schweigel** ein entsprechendes Schild.

★

Sein Herz auf der Zunge trug Schützenvogl **Karl-Heinz Geng** bei der Begrüßung zum Tzscherperfrühstück. Um keinen zu vergessen, fragte er, ob er einen Ratsherren übersehen hätte. Als ihm „Ehrenberg“ zugerufen wurde, sagte er: „Und dort hinten in der Ecke begrüße ich noch **Alexander Ehrenberg**.“ Schnell wurde er korrigiert, dass es aber **Karl-Heinz Ehrenberg** sei, was ihn – sehr zum Schmunzeln des Publikums – zur Bemerkung brachte: „Ach, die sind eh alle gleich.“

★

Eine richtige Überraschung war wohl der Schülerkönigin-Titel für **Nele Schmidt**. Jedenfalls gab sich ihre Mutter bei der Proklamation am Samstagabend hörbar positiv überrascht.

★

Für Schützen ungewohnt zielunsicher war eine Pizza-Bestellung, die mitten in die Proklamation hineinplatzte. Natürlich wollte diese gewissermaßen kulinarische Scheiße niemand vor versammelter Mannschaft entgegennehmen. eb

GZ vom 18.07.17

Letzte Scheiben ausgeschossen

Die Besten wurden geehrt

Clausthal-Zellerfeld. Traditionell wurden am letzten Clausthaler Schützenfesttag noch einige Scheiben ausgeschossen. Am frühen Montagabend wurden schließlich die Sieger geehrt beziehungsweise proklamiert.

Die Ratsherrenscheibe ging dieses Mal an Peter Balthaus. Frank Stümmel errang wiederum die Handwerksmeisterscheibe, die Handwerkerscheibe holte sich Sebastian Wiljes.

Als Volkskönigin proklamiert wurde Silvia Hoheisel, als Volkskönig Ingo Steinhäuser. red



Als Beste aus den letzten Schießrunden gehen hervor (v.li.) Peter Balthaus (Ratsherrenscheibe), Frank Stümmel (Handwerksmeisterscheibe), Silvia Hoheisel (Volkskönigin), Ingo Steinhäuser (Volkskönig) und Sebastian Wiljes (Handwerkerscheibe).

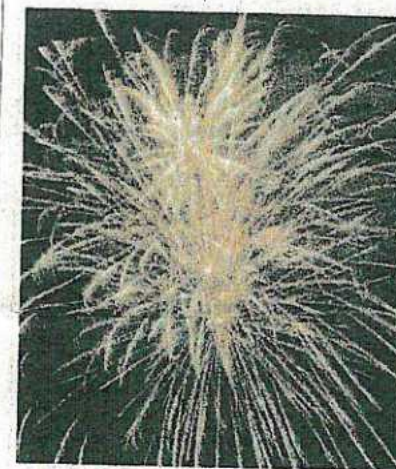
Foto: privat

Feuerwerk und Faustschläge zum Abschluss

Eine weitgehend positive Schützenfestbilanz ziehen Schützengesellschaft Clausthal und Polizei. Bis auf eine Ausnahme am Montagabend war alles friedlich verlaufen.

„Was nicht mitgespielt hat, war am Freitag und Samstag das Wetter“, bedauert Schützenvogt Karl-Heinz Geng. „Der Regen hat uns an beiden Tagen Besucher gekostet.“ Am Sonntag wie auch zum Abschluss am Montag sei es aber gut gewesen, „das Feuerwerk zog noch mal etliche Besucher“.

Bis Montag habe sich auch die Polizei freuen können, dass das Fest so friedlich über die Bühne gehe, berichtet Herbert Brauer, Leiter des Einsatz- und Streifendienstes. Ungewöhnlicherweise habe es dann aber am letzten Abend noch einen Zwischenfall gegeben: Gegen 23.30 Uhr kam es innerhalb einer größeren Personengruppe auf dem Schützenplatz zu verbalen Streitigkeiten. Im Verlauf der Auseinandersetzung gerieten vier Heranwachsende vor dem Festzelt handgreiflich aneinander. Bei der Rangelerei wurden drei Beteiligte durch Tritte, Faustschläge und Kopfnüsse leicht verletzt. Die unter Alkoholeinfluss stehenden Kontrahenten erhielten Platzverweise, gegen zwei Clausthal-Zellerfelder und einen Seesener Beschuldigten wurden Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung eingeleitet. dh



Traditionell beendet ein Höhenfeuerwerk das Clausthaler Schützenfest.

GZ vom 19.07.17

Schützenfest Ende mit Nadeln und Raketen

Gegen Ende des Clausthaler Schützenfestes standen noch einmal zahlreiche Ehrungen an. Langjährige und verdiente Mitglieder wurden ebenso ausgezeichnet, wie auch die Volkskönige und die Sieger um die Handwerker- und Ratsherrenscheibe proklamiert wurden. Der farbenprächtigen Abschluss des Festes bildete wie gewohnt das Feuerwerk. Und schon richtet sich der Blick auf das 495. Volks- und Schützenfest im Jahr 2018.



Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste um das Schützenwesen

Reichlich Ehrungen gab es bei der Schützengesellschaft Clausthal zum Abschluss des Tzcherperfrühstücks am Sonntag. So wurden viele Mitglieder von der eigenen Schützengesellschaft (SGC), dem Oberharzer Schützenbund (OHS), dem Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) oder dem Deutschen Schützen-

bund (DSB) ausgezeichnet. Nach dem Erhalt ihrer Nadeln und Urkunden präsentierten sich die Geehrten für das große „Familienfoto“, eingerahmt von Schützenvogt Karl-Heinz Geng (li.), OHS-Ehrenpräsident Hermann Hemschemeier, OHS-Präsident Hartmut Wawrzinek und der stellvertretenden Schützenvogtin Susanne Hirsch-

hausen (v.re.). Die NSSV-Nadel in Silber für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Michael Pfortner, Adrian Wahlert, Petra Biel und Lore Wiljes (vordere Reihe v.li.). Für besondere Verdienste erhielt Michael Peinemann die OHS-Nadel in Gold, Peter Haacke die NSSV-Nadel in Bronze und Friedrich-Wilhelm Wiljes die NSSV-Präsidentennadel (hintere

Reihe v.li.). Bereits 50 Jahre Mitglied ist Günter Lepa (sitzend), wofür er die DSB-Nadel in Gold erhielt. Für besondere Verdienste die SGC-Nadel in Gold bekam Horst Hein sowie die silberne DSB-Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft Hans-Peter Vasel und Günter Manthe (hintere Reihe v.re.). Ebenfalls für besondere Verdienste die gold-

ne SGC-Nadel bekam Martina Vland, für 40-jährige Mitgliedschaft die DSB-Nadel in Gold Iris (auch SGC-Gold für besondere Verdienste) und Manuela Schindler wie Dieter Weyland für besondere Verdienste die NSSV-Nadel in (vordere Reihe v.re.). Es fehlt Matthias Weigert (40-jährige Mitgliedschaft).

eb/Foto:

Die Vorbereitung für 2018 beginnt jetzt

Platzmeister Jörg Fischer hat viel zu tun, um den einzig im Oberharz verbliebenen Rummel attraktiv zu gestalten

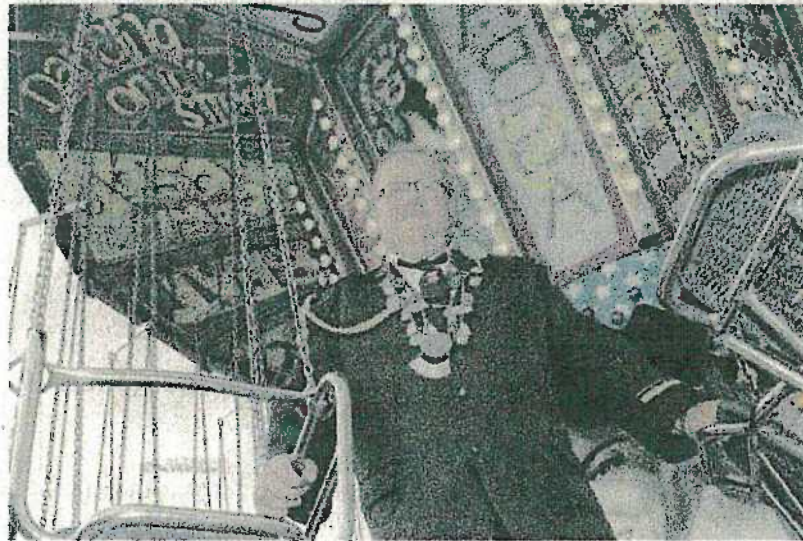
Von Elke Bruns

Kinder, ihr macht mich fertig.“ Platzmeister Jörg Fischer ist am Freitagabend die Anspannung anzumerken. Nach monatelanger Vorbereitung steht zwar alles auf dem Clausthaler Schützenplatz, doch der Weg dahin war weit – und beileibe nicht immer einfach.

Der Platzmeister der Schützengesellschaft Clausthal hat so sein Tun, damit der einzig verbliebene richtige Rummelplatz im Oberharz funktioniert. Schon jetzt beginnt die Vorbereitung für 2018. „Ich schreibe alle Schausteller an, ob sie wieder kommen wollen. Bis zum 28. Februar warte ich dann auf den Rücklauf“, erklärt Fischer.

Mischung aus alt und neu

Sollten dann nicht genug Fahrgeschäfte oder andere Attraktionen zusammengekommen sein, fängt er an zu suchen: „Dieses Jahr war es aber entspannt“, erzählt der Platzmeister. Frühzeitig war schon klar, dass der Festplatz voll wird, und er ergänzt: „Wir wollen ja auch die richtige Mischung aus Altbewährtem und neuen Attraktionen anbieten.“



„Um das Kettenkarussell zu uns zu bekommen, habe ich lange gekämpft. Macht sich doch toll am Festplatz-Eingang“, findet Platzmeister Jörg Fischer. Foto: Bruns

ten.“ Für 2017 sei das mit dem Free Fall gelungen, der erstmals nach Clausthal-Zellerfeld gekommen sei. Und in den Oberharz zu kommen, sei durchaus ein entscheidender Faktor.

„Allein der Breakdancer braucht sechs Transporte“, so Fischer. Der Aufwand lohne sich nicht nur für vier Tage Schützenfest in Clausthal-Zellerfeld. Daher arbeitet er

eng mit den Platzmeistern in Goslar und Duderstadt zusammen, deren Schützenfeste regelmäßig kurz zuvor zu Ende gehen. So können die Schausteller gleich von dort weiter in den Oberharz fahren.

Dass dort die Bedingungen aber nicht einfach sind, haben die Schausteller auch dieses Jahr erfahren. Ergiebiger Dauerregen hat den Platz zum Aufbau teilweise butter-

weich gemacht. „Ohne die Hilfe von Landwirt Carsten Güring hätten wir einige Fahrgeschäfte gar nicht auf ihren Platz bekommen“, so Fischer. Und beim Abbau wird dessen Trecker wohl auch hilfreich sein.

Schaden am Hauptmotor

Es wird also nie langweilig für den Platzmeister – und dann eben noch das am Freitagabend: Der Hauptmotor des Breakdancers – eines der zugkräftigsten Fahrgeschäfte – ist kaputt gegangen. Doch die Anspannung kann bei Fischer bald weichen.

„Schausteller sind eine große Familie, die zusammenhält“, erklärt er. Egal, ob sie schon seit mehr als 60 Jahren wie der Imbiss/Ausschank der Familie Ehlers nach Clausthal kommen oder wie der Free Fall ganz neu sind.

Alle kennen sich von irgendwelchen anderen Rummelplätzen – die auch Fischer häufig besucht, um neue Kontakte zu knüpfen oder Anregungen zu bekommen – und helfen sich untereinander. So auch in diesem Fall, wo ein anderes Fahrgeschäft mit einem Ersatzmotor aushelfen kann. Schon am Samstag dreht der Breakdancer wieder seine Runden.

GZ vom 19.07.17

Stadtkönigsschießen 2017



Am Freitag den 18.08.2017 konnten wir mit 8 Jungschützen beim Stadtkönigsschießen in Altenau an den Start gehen. Etwas ungewohnt, weil ein neuer Stand, meisterten aber alle Jugendlichen ihre 3 Schuss Probe sowie den Wertungsschuss mit Bravur.

Erfreulicherweise ging dann auch bei der Proklamation am Samstagabend in Altenau auch der Titel des Stadtjugendkönig nach Clausthal. Leon Schmidt, der am Freitagabend als letzter geschossen hatte, holte sich den ersten Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Schützenumzug Buntenbock

Bei herrlichstem Spätsommerwetter fand in Buntenbock am 27.08.2017 der letzte Schützenumzug der Saison statt. Fast alle unserer Jugendlichen nahmen an diesem Umzug teil. Es war toll, dass wir uns mit einer so großen Jugendabteilung mit der SG Clausthal beim Umzug präsentieren konnten. Ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen und ihre Eltern, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.





Stadtkönige 2017 der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld



Stadtjugendkönig

	Name	Verein/Gesellschaft	Teiler
1.	Leon Schmidt	SG Clausthal	152
2.	Amy Rodewoldt	SG Clausthal	213
3.	Kiell Thiel	SG Altenau	235
4.	Christin Hanstein	SG Clausthal	241
5.	Aaron Bursch	SG Clausthal	323
6.	Jan-Moritz Weiß	SG Clausthal	388
7.	Christopher Klein	SG Zellerfeld	401
8.	Lukas Meier	SG Clausthal	491
9.	Lukas Bramann	SG Zellerfeld	507
10.	Kevin Rethfeld	SG Clausthal	529
11.	Maik-Domian Anger	SG Zellerfeld	609
12.	Nele Schmidt	SG Clausthal	1042

Stadtdamenkönigin

	Name	Verein/Gesellschaft	Teiler
1.	Ulrike Peinemann	SG Buntenbock	138
2.	Nina Fehrenschild	SG Zellerfeld	249
3.	Heike Reinke	SG Altenau	252
4.	Manuela Finke	SG Buntenbock	257
5.	Sigrid Czoelner	SG Zellerfeld	288
6.	Anke Hanstein	SG Clausthal	311
7.	Stefanie Lindemann-Lohkamp	SG Altenau	410
8.	Jessica Bode	SG Altenau	466
9.	Ilse Linnert	SG Zellerfeld	690

Stadtkönig

	Name	Verein/Gesellschaft	Teiler
1.	Thomas Scheffel	SG Zellerfeld	25
2.	Klaus-Dieter Böhnke	SG Zellerfeld	202
3.	Detlef Weichert	SG Zellerfeld	214
4.	Wolfgang Ferenschild	SG Zellerfeld	245
5.	Fritz Hense	SG Zellerfeld	253
6.	Rolf Köhler	SG Zellerfeld	258
7.	Michael Peinermann	SG Clausthal	273
8.	Hans Czoelner	SG Zellerfeld	275
9.	Lothar Mackowiak	SG Zellerfeld	310
10.	Jürgen Heisecke	SG Altenau	402
11.	Jens Drewes	SG Altenau	457
12.	Michael Pfötner	SG Clausthal	823
13.	Ulf Lohkamp	SG Altenau	1024

Kreisverbandskönige

LG Auflage

2017



Kreisjugendkönig / in

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Aline	Minde	SG Buntenbock	10	34
2.	Leonie	Goeritz	SG Clausthal	10	37
3.	Sinan	Akdesir	SG Clausthal	10	107
4.	Lukas	Meier	SG Clausthal	10	180
5.	Christin	Hänstein	SG Clausthal	10	212
6.	Sina	Bani	SG Buntenbock	10	218
7.	Jan-Moritz	Weiß	SG Clausthal	10	249
8.	Dania	Minde	SG Buntenbock	9	290
9.	Amy	Rodewoldt	SG Clausthal	9	303
10.	Kevin	Rethfeldt	SG Clausthal	9	357
11.	Leon	Schmidt	SG Clausthal	9	416

Kreisdamenkönigin

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Anke	Hanstein	SG Clausthal	9	294
2.	Yvonne	Keinert	SG Buntenbock	9	402

Kreisschützenkönig

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Christoph	Bruns	Sabt.Hahnenklee-B.	10	108
2.	Christian	Arndt	BSG Lautenthal	10	126
3.	Michael	Pförtner	SG Clausthal	20	200

Kreisalterskönig / in

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Karin	Hein	Sabt.Hahnenklee-B.	10	33
2.	Carola	Rautmann	BSG Lautenthal	10	35
3.	Manuela	Schindler	SG Clausthal	10	43
4.	Michael	Keinert	SG Buntenbock	10	47
5.	Manuela	Finke	SG Buntenbock	10	60
6.	Peter	Haacke	SG Clausthal	10	63
7.	Günter	Hein	Sabt.Hahnenklee-B.	10	117

Kreisseniorenenkönig / in

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Klaus-Dieter	Böhnke	BSG Lautenthal	10	8
2.	Michael	Schindler	SG Clausthal	10	22
3.	Angela	Schrader-Lüllau	Sabt.Hahnenklee-B.	10	32
4.	Helmut	Leunig	SG Clausthal	10	55
5.	Horst	Hein	SG Clausthal	10	56
6.	Iris	Hein	SG Clausthal	10	68
7.	Karl-Heinz	Geng	SG Clausthal	10	115
8.	Uwe	Müller	SG Clausthal	10	155

Michael Schindler

Kreisschießsportleiter

Ballonwettbewerb 2017



Bei unserem Kinderumzug, der in diesem Jahr nicht erst am Montag, sondern schon am Samstag stattfand, konnten 400 Ballons in alle Himmelsrichtungen fliegen. 9 nette Finder haben den Kindern dann ihre Karten wieder zurückgesandt. Bei einer tollen Kinder-Eltern-Runde mit Kuchen und Getränken konnte unser Jugendleiter Michael Pförtner die Preisverleihung durchführen.

Der Ballon von Joey Weinberg flog 96 Kilometer weit bis nach Erfurt. Der Ballon von Julie Bollmann, unserer jüngsten Gewinnerin, flog 112 Kilometer, der von Sandro Müller 175 Kilometer, von Lea Gieseler 192 Kilometer, von Finn Lippke 209 Kilometer, von Annika Freitag 211 Kilometer, von Giulia-Luisa Buchholz 222 Kilometer und von Amiee Paul 237 Kilometer. Den weitesten Weg schaffte der Ballon von Erik Bruns. Dieser flog 343 Kilometer weit bis nach Oberhannstadt.

Jedes Kind bekam einen Daybag (eine Art Rucksack), gefüllt mit etwas Süßem, etwas zum Spielen und ein kleines Taschengeld.



Im Eiltempo bis nach Ingolstadt

Clausthal-Zellerfeld. In wenigen Stunden bis nach Ingolstadt ist der Luftballon von Erik Bruns (li.) geflogen, den er beim Kinderumzug der Schützengesellschaft Clausthal am Nachmittag des 15. Juli hatte loslassen lassen. Dieser wurde noch am selben Tag in 843 Kilometer Luftlinie von Clausthal-Zellerfeld entfernt gefunden. Das bedeutete für eins beim Luftballonwettbewerb dessen Sieger Jugendwart Michael Pförtner (re.) am Samstag in Schützenheim proklamierte. Ausgezeichnet wurden auch (v.li.) Alexander Paul, Julia Bollmann, Annika Jätag, Lea Giesler, Sandro Michel, Giulia-Luisa Buchholz und Lippke, deren Ballons 100 bis 1000 Kilometer weit geflogen sind. Fehlt auf dem Foto Joey Weiberg.

Deutsche Meisterschaft 2017 – Aufregung pur ...

Zu Beginn der Reise nach Dortmund war die Aufregung noch nicht so groß. Glücklicherweise war man auch nicht alleine, denn auch 7 Schützen der SG Zellerfeld hatten sich für die Deutsche Meisterschaft LG Auflage Seniorenklasse A in Dortmund qualifiziert. Gemeinsam verbrachte man den Abend vor dem Wettkampf in einer lockeren Runde bei einem leckeren Essen. Doch am nächsten Morgen beim Betrachten der riesigen Anlage kam die Nervosität so langsam auf. Hier gab es nicht wie bei uns 8 Stände, sondern 108!



Michael Schindler und Michael Peinemann nahmen die Wettkampfvorbereitungen auf, genau wie 547 andere Wettkampfteilnehmer auch. Nach der Startnummernvergabe und Waffenkontrolle waren unsere Jungs dann bereit für den Wettkampf ... zumindest äußerlich 😊



Und dann ging es los ...



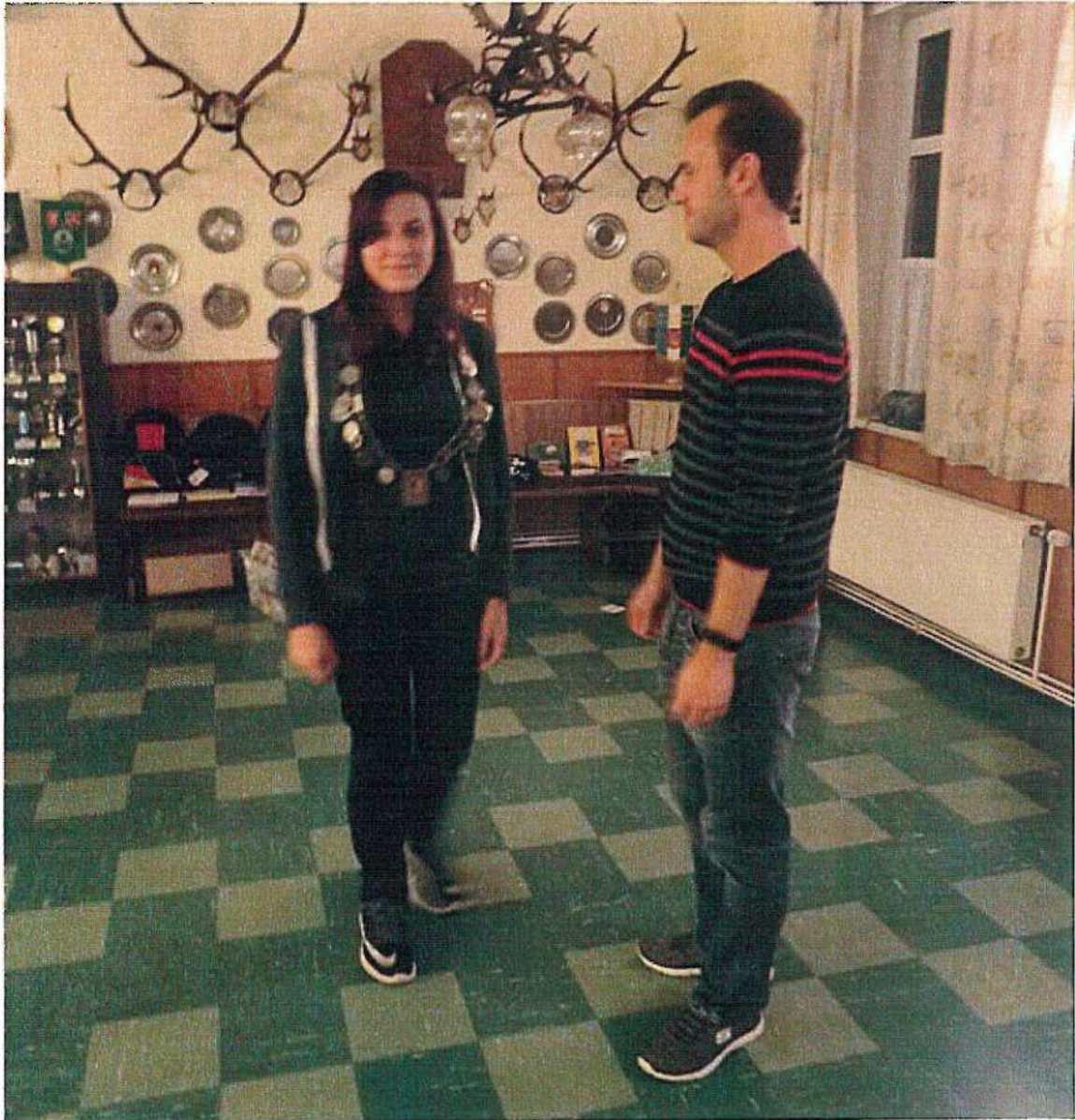
Das Finale, für das man mindestens 316 Ringe schießen musste, wurde von unseren „Michas“ leider nicht erreicht. Am Ende wurde **Michael Peinemann 304. mit 309,5 Ringen** und **Michael Schindler 497. mit 305,1 Ringen**. Der Eine war mehr, der Andere weniger zufrieden, aber beide sind sich einig: Diese Teilnahme soll nicht die letzte gewesen sein! Wir sind trotzdem sehr stolz darauf, dass die Jungs sich qualifiziert und den Wettkampf mit über 500 anderen Schützen nicht gescheut haben. Und wer weiß, vielleicht bekommt der Eine oder Andere auch Lust, sich dem „leidenschaftlichen“ Training von Michael Peinemann anzuschließen um dann irgendwann selber an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen!

Wettkämpfe



Wettkämpfe sollten nicht das Leben bestimmen, aber in einem Vereinsleben mit sportlichem Hintergrund gehören diese einfach dazu. Außerdem macht es auch Spaß, sich mit anderen Sportschützen zu messen und vielleicht das eine oder andere Mal etwas mehr „Glück“ zu haben, als der andere. Gerade in der Teilerwertung sind die Unterschiede mit dem bloßem Auge nicht zu erkennen und manchmal fehlte nur 1 Ring zum Sieg. Die Nervosität ist bei unseren Jungschützen immer sehr groß, aber mit jeder Wettkampferfahrung wird es weniger und wir freuen uns sehr darüber, dass so viele unserer Jugendlichen an diesen Veranstaltungen teilnehmen und auch durchaus schon oft erfolgreich waren.

Landkreisjugendkönigin



Da unsere Landkreisjugendkönigin am Tage des Landkreiskönigsschiessens nicht die Originalkette bekommen konnte, wurde diese im Rahmen des Jahresabschlusses nachträglich an Amy überreicht.

Preisknobeln 2017



am Samstag, den 18.11.17 haben wir unser alljährliches Knobeln durchgeführt. Mit einer kleinen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen stimmte man sich für das anstrengende Knobeln ein. So manchen Nobel-Fan brachten die Würfel schon ins Schwitzen. Nach 2½ langen Runden, für die die Knobler z.T. unterschiedlich lange brauchten und der eine oder andere Teilnehmer mal viel oder auch weniger Punkte holte, endete das Knobeln. Die Zeit des Auswertens bis zur Gewinnverteilung überbrückte man mit einer Pause, in der von unseren lieben Schützenschwestern belegte Brötchen serviert wurden. Diese hatten sich auch die Zeit genommen, um alle Teilnehmer/innen mit Getränken zu versorgen. Gut gestärkt startete die Gewinnvergabe. Es gab für jeden einen Preis, sodass der Nachmittag sich doch für alle gelohnt hat.